

## Aktuelle Marktlage

In Norddeutschland geht die Abwicklung von alterntigen Getreidepartien in den Häfen dem Ende zu und auf Neugeschäft wird weiterhin gewartet. Auch der Handel mit alterntiger Ware ist so gut wie abgeschlossen. Dementsprechend wird Brotweizen im Großhandel in Hamburg zur Lieferung im September niedriger bewertet. Auch auf Erzeugerebene tendieren Qualitäts- und Brotweizen ex Ernte deutlich schwächer. Mühlen fragen derzeit noch qualitativ hochwertigen Weizen aus der Ernte 2014 nach, allerdings wird dieser in Deutschland kaum noch angeboten, sodass auf polnische Ware zurückgegriffen wird. Lediglich am Niederrhein wird nur noch sporadisch Lagerware von den Erfassern angeboten.

Die Vermarktung von Gerste aus der Ernte heraus an Mischfutterhersteller wird zurzeit als schwierig beschrieben. Offenbar haben sich Mischfutterhersteller in der Vorwoche ausreichend eingedeckt. So zeichnen sich die Preise im Großhandel durch Schwäche aus. Demgegenüber blieben die Preise auf Erzeugerebene stabil, denn nach Abklingen des Erntedrucks könnte Gerste im Jahresverlauf knapp werden, sodass der Erfassungshandel auf gute Absatzchancen spekuliert. Für Futterweizen bekunden die Futterhersteller noch Kaufinteresse für Termine bis Ende des Jahres. Doch zu den im Vergleich zur Vorwoche gefallen Geboten mangelt es an Angebot. (Quelle: AMI)

## Kaum Umsätze am Kassamarkt für Raps

Am Kassamarkt für Raps ist es ruhig. Erzeuger sind – sofern es die Witterung zulässt – mit der Ernte von Getreide und Raps beschäftigt und kaum an der Vermarktung interessiert. Nur vereinzelt wird etwas angeboten, um an liquide

Mittel zu kommen. Auch die neue Ernte wird voraussichtlich bevorzugt eingelagert, da die Erzeuger auf höhere Preise hoffen. Die zu Wochenbeginn wieder festen Rapsnotierungen in Paris haben die Hoffnung, bald wieder in Richtung der Marke von 400 EUR/t zu kommen, bestärkt. Aktuell sind die Preise allerdings noch ein gutes Stück davon entfernt. Die Nachfrage der Verarbeiter ist derweil rege. Das äußerte sich teilweise auch bereits in etwas höheren Prämien, besonders auf den vorderen Lieferpositionen. Unbefriedigende Margen verhindern weiterhin eine Anhebung für Lieferungen ab Januar 2016. (Quelle: AMI)

## Bundesrat beschließt Ausnahmeregelung zur Nutzung von Brachflächen

Aufgrund der Trockenheit im Frühjahr fällt der Grünlandaufwuchs in weiten Teilen Deutschlands extrem gering aus, sodass das Futterangebot für die Nutztiere knapp wird. Der DBV hatte deshalb eine Ausnahmeregelung für die Nutzung des Aufwuchses von ökologischen Vorrangflächen gefordert. Mit der am Montag nachmittag im Bundesanzeiger veröffentlichten Änderung in der Direktzahlungen-Durchführungsverordnung sollen künftig insbesondere jene landwirtschaftlichen Betriebe ab dem 1. Juli eines Jahres ihre im Umweltinteresse genutzten Brachflächen zur Beweidung mit Tieren und zur Schnittnutzung für Futterzwecke nutzen dürfen, denen auf Grund außergewöhnlicher Umstände – wie z.B. extremer Trockenheit – nicht ausreichend Futter zur Verfügung steht. In einem solchen Falle haben die Bundesländer die entsprechenden Gebiete festzulegen. Rheinland-Pfalz hat aufgrund der sehr geringen Niederschlagsmengen im Vergleich zum langjährigen Mittel bereits flächendeckend erklärt, dass ökologische Vorrangflächen ab dem 14.07.2015 durch Beweidung mit Tieren oder durch Schnittnutzung zu Futterzwecken genutzt werden dürfen.

## Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2015)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 29		aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen		170,75	177,29	-6,54	↓
Brotweizen		168,25	171,09	-2,84	↓
Brotroggen		140,69	133,90	+6,79	↑
Futterweizen		153,43	155,29	-1,86	↓
Futtergerste		151,65	151,44	+0,21	↑
Braugerste		188,89	185,82	+3,07	↑
Körnermais	AE	168,36	170,24	-1,88	↓
Raps		369,91	364,75	+5,16	↑

## Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		15.07.2015	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Sep 15	191,25	-1,25	-4,75
Paris Weizen	Dez 15	193,50	-1,00	-3,75
Paris Mais	Aug 15	178,75	-4,00	-5,50
Paris Mais	Nov 15	187,75	-0,50	+2,25
Paris Raps	Aug 15	385,00	-6,25	+0,50
Paris Raps	Nov 15	386,75	-7,50	-2,00

Quelle: AMI/LK/MIO, NYSE Liffe Paris; AE = Ernte 2014

## Grafik der Woche

